

Reglement

Vereins-Staatsmeisterschaften 2026

1. Grundstruktur des Turniers

Die Vereins-Staatsmeisterschaften 2026 werden in einer Open Division und einer Mixed Division ausgetragen. Das Turnier besteht aus acht Runden zu grundsätzlich 9 Holes.

Merkmal	Regelung 2026
Austragungsort	Wels
Datum	5.-6. September
Open Division	11 Teams
Mixed Division	5 Teams; jedes Team muss mindestens eine Dame umfassen
Teamgröße	4 bis 6 Spieler:innen
Runden	8 Runden; grundsätzlich 9 Holes

2. Überblick über den Ablauf

Runde	Format	Zweck
1	Scoreplay	Seeding innerhalb der jeweiligen Division
2–6	Matchplay – Round Robin	Gruppenphase; jedes Team spielt vier Wertungsmatches und hat einmal ein Freundschaftsspiel (Bye)
7	Matchplay	Halbfinale und Platzierungsspiele
8	Matchplay	Finale und abschließende Platzierungsspiele

3. Runde 1 – Scoreplay und Seeding

Runde 1 dient ausschließlich dazu, innerhalb der Open Division und der Mixed Division eine Setzliste zu erstellen. Die Ergebnisse beider Divisionen werden getrennt gewertet.

3.1 Aufstellung und Holes

Ein Doppel spielt im Greensome-Format die Holes 10–18.

Open Doppel und Mixed Singles spielen auf der Back 9

Mixed Doppel und Open Singles spielen auf der Front 9

In der Mixed Division muss zumindest eine Dame aufgestellt werden

Der Teamscore ergibt sich aus der Summe der drei Resultate nach Anwendung allfälliger Damenboni.

3.2 Greensome

Im Greensome werfen beide Spieler:innen des Doppels vom Tee ab. Das Doppel entscheidet anschließend, mit welchem der beiden Drives weitergespielt wird. Ab diesem Punkt wird abwechselnd geworfen, bis das Hole beendet ist.

3.3 Damenbonus im Scoreplay

Aufstellung	Bonus
Eine Dame im Single	–5 Würfe
Zwei Damen im Doppel	–5 Würfe
Eine Dame im Doppel	–2 Würfe

3.4 Reihung bei Gleichstand

Bei gleichem bereinigtem Gesamtscore entscheidet in dieser Reihenfolge:

1. besseres Ergebnis des Doppels
2. besseres Ergebnis von Single 1
3. besseres Ergebnis von Single 2
4. Losentscheid

4. Einteilung nach dem Scoreplay

4.1 Open Division

Die Open-Teams werden entsprechend ihrem Seed nach dem Snake-System auf zwei Gruppen verteilt.

Gruppe A	Gruppe B
Seeds 1, 4, 5, 8,9 und 11	Seeds 2, 3, 6, 7 und 10

4.2 Mixed Division

Alle fünf Mixed-Teams bilden eine gemeinsame Gruppe. Die Seeds 1 bis 5 ergeben sich aus dem Scoreplay. In den Runden 2–6 spielt jedes Team einmal gegen jedes andere Mixed-Team und ist in einer Runde spielfrei.

5. Runden 2–6 – Gruppenphase im Matchplay

5.1 Zusammensetzung eines Matches

Ein Teammatch besteht aus drei voneinander getrennten Duellen:

- Doppel im Alternate-Throw-Format
- Single 1
- Single 2

Jedes Duell wird über neun Holes im Matchplay gespielt und ist einen Matchpunkt wert. Ein gewonnenes Duell bringt 1 Punkt, ein geteiltes Duell 0,5 Punkte je Team. Ein Team gewinnt das gesamte Match, sobald es mindestens 2 der 3 möglichen Matchpunkte erreicht. In der Gruppenphase ist ein 1,5:1,5-Unentschieden möglich; es gibt kein Stechen.

5.2 Matchplay-Wertung

Jedes Hole wird ausschließlich zwischen den Spieler:innen beziehungsweise Doppeln des jeweiligen Duells verglichen. Das Duell gewinnt, wer mehr Holes gewonnen als verloren hat. Die Gesamtzahl der Würfe über alle Holes ist für das Matchplay-Ergebnis nicht entscheidend.

Ist ein Rückstand auf den verbleibenden Holes rechnerisch nicht mehr aufholbar, ist das betreffende Duell sofort beendet. Sind bereits zwei Duelle eines Teammatches entschieden und damit der Matchsieg fixiert, wird auch das dritte Duell mit seinem aktuellen Stand beendet und entsprechend gewertet.

5.3 Abspielreihenfolge

Die Grundreihenfolge der Duelle lautet immer: Doppel, Single 1, Single 2. Auf dem ersten Hole beginnt in jedem Duell Team A, also das besser gesetzte Team.

Ab dem zweiten Hole beginnt in jedem Duell das Team, das das vorherige Hole gewonnen hat.

Wurde das vorherige Hole geteilt, bleibt die bisherige Abspielreihenfolge bestehen.

5.4 Alternate Throw

Im Alternate Throw werfen die beiden Spieler:innen eines Doppels während eines Holes abwechselnd. Zusätzlich wird bereits vor der Runde festgelegt, wer die ungeraden und wer die geraden Holes vom Tee eröffnet.

Open: Das Doppel entscheidet selbst, wer auf den ungeraden beziehungsweise geraden Holes abwirft.

Mixed: Das besser gesetzte Team entscheidet im Setzprozess, ob die Dame auf den geraden oder ungeraden Holes abwirft. Wird ein Damenbonus genutzt, muss die Dame auf den entsprechenden Bonusholes abwerfen.

5.5 Damenbonus im Matchplay

Begegnung	Bonus
Dame gegen Herr im Single	–1 Wurf auf 5 Holes
Damen-Doppel gegen Herren-Doppel	–1 Wurf auf 5 Holes
Dame-Doppel gegen Mixed-Doppel	–1 Wurf auf 3 Holes
Mixed-Doppel gegen Herrendoppel	–1 Wurf auf 3 Holes

Die Bonusholes sind per Sticker auf dem Teesign erkennbar. Bei einem Bonus auf fünf Holes muss die Dame im Doppel jedenfalls auf diesen fünf Holes abwerfen. Bei einem Bonus auf drei Holes legt das Doppel zusätzlich zwei weitere Damen-Teeshots fest, sodass die Dame insgesamt fünf Teeshots ausführt. Diese Festlegung erfolgt vor Beginn der Runde. Der Damenbonus kommt wahrscheinlich nur in den Freundschaftsspielen zum Einsatz.

6. Setzprozess

Team A ist grundsätzlich das besser gesetzte Team, Team B das schlechter gesetzte Team. Treffpunkt ist spätestens zehn Minuten vor dem Tee-off am zugewiesenen Starthole. Der Setzprozess wird direkt am Tee durchgeführt.

6.1 Open Division

1. Team B trägt zuerst seine vollständige Aufstellung ein.
2. Team A sieht diese Aufstellung und setzt anschließend seine vollständige Aufstellung dagegen.
3. Der Setzzettel beziehungsweise die digitale Aufstellung bleibt bei Team A und wird nach der Runde abgegeben oder digital bestätigt.

6.2 Mixed Division

1. Team A legt zuerst ausschließlich die Position der verpflichtend bekanntzugebenden Dame fest.
2. Team B trägt danach seine vollständige Aufstellung ein.
3. Team A vervollständigt anschließend seine Aufstellung.
4. Der Setzzettel beziehungsweise die digitale Aufstellung bleibt bei Team A und wird nach der Runde abgegeben oder digital bestätigt.

Hat ein Team mehrere Damen im Kader, muss in der Gruppenphase zunächst nur eine Damenposition bekanntgegeben werden.

7. Gruppenwertung

Für die Tabellenreihung zählt zunächst das Ergebnis der Teammatches. Ein Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage werden entsprechend dem eingesetzten Scoringssystem erfasst.

- Ein Sieg bringt 2 Punkte
- Ein Unentschieden bringt 1 Punkt
- Eine Niederlage bringt 0 Punkte

Bei Gleichstand in der Gruppentabelle gilt folgende Reihenfolge:

1. Ergebnis des direkten Duells
2. besserer Seed aus dem Scoreplay

8. Spielfreie Teams

Aufgrund der 5er-Gruppen ist in jeder Runde der Gruppenphase jeweils ein Team aus der Open-Gruppe B und ein Team aus der Mixed Division spielfrei.

Diese Teams werden zu einem divisionsübergreifenden Freundschaftsspiel eingeteilt. Das Freundschaftsspiel wird im regulären Matchplay-Format mit einem Doppel und zwei Singles ausgetragen. Dabei gelten die regulären Damenboni. Das Ergebnis hat keinen Einfluss auf die Gruppenwertung oder die Endplatzierung.

9. Runde 7 – Halbfinale und Platzierung

9.1 Open Division

Zweck	Paarung 1	Paarung 2
Titel-Halbfinale	A1 gegen B2	B1 gegen A2
Plätze 5–8	A3 gegen B4	B3 gegen A4
Plätze 9–10	A5 gegen B5; A6 setzt aus	–

9.2 Mixed Division

Zweck	Paarung 1	Paarung 2
Titel-Halbfinale	Gruppenplatz 1 gegen 4	Gruppenplatz 2 gegen 3
Platz 5	Gruppenplatz 5 scheidet nach der Gruppenphase aus	–

9.3 Blindes Setzen ab dem Halbfinale

Ab dem Halbfinale tragen beide Teams ihre Aufstellung gleichzeitig und ohne Kenntnis der gegnerischen Aufstellung ein.

Open: Beide Teams setzen vollständig blind.

Mixed: Das in der Gruppenphase besser platzierte Team legt vor dem blinden Setzen die Position der Dame fest. Haben beide Teams zwei Damen zur Verfügung, darf das besser platzierte Team aus der Gruppenphase beide Damenpositionen festlegen.

9.4 Stechen ab dem Halbfinale

Hat nach neun Holes keines der beiden Teams insgesamt 2 Matchpunkte erreicht, werden nur die noch nicht entschiedenen Duelle fortgesetzt.

Die offenen Duelle werden im Sudden Death weitergespielt: Wer ein zusätzliches Hole gewinnt, gewinnt das Duell.

Es werden höchstens drei zusätzliche Holes gespielt.

Ist danach noch ein Duell unentschieden, entscheidet pro offenem Duell ein CTP auf dem Starthole.

Beim CTP des Doppels wirft nur eine vom Doppel selbst ausgewählte Person.

10. Runde 8 – Finale und Endplatzierungen

10.1 Open Division

Plätze	Paarung
1–2	Sieger der beiden Titel-Halbfinals
3–4	Verlierer der beiden Titel-Halbfinals
5–6	Sieger der Platzierungshalbfinals A3/B4 und B3/A4
7–8	Verlierer der Platzierungshalbfinals A3/B4 und B3/A4
9–11	A6 gegen B5; A5 setzt aus

10.2 Mixed Division

Plätze	Paarung
1–2	Sieger der beiden Mixed-Halbfinals
3–4	Verlierer der beiden Mixed-Halbfinals
5	Nach Abschluss der Gruppenphase fixiert; keine Teilnahme an Runde 7 und 8

11. Ausfall einer Dame

Fällt die für ein Duell erforderliche Dame aus und steht keine Ersatzdame zur Verfügung, gilt das betreffende Duell als verloren. Das übrige Teammatch wird dennoch gespielt. Das verlorene Duell darf außer Konkurrenz mit einem Herrn als Ersatz ausgetragen werden; sein Ergebnis ändert die offizielle Wertung nicht.

12. Training und Sicherheit

Training am Kurs außerhalb des eigenen Matches ist erlaubt, sofern laufende Spiele weder gefährdet noch gestört werden. Ein erster Verstoß führt zu einer Verwarnung. Ein zweiter Verstoß führt zu einer Teamstrafe.

13. Ergebnismeldung

Die Ergebnisse werden während der Runde unmittelbar über die Scoring-App online übertragen. Nach Beendigung eines Duells ist keine zusätzliche Bestätigung des Ergebnisses erforderlich. Bei Fragen oder Unklarheiten kann jederzeit über die WhatsApp-Gruppe oder direkt über die Scoring-App Kontakt mit der Turnierleitung aufgenommen werden.

Sobald alle Duelle eines Matches beendet sind, können die Teams direkt zum nächsten zugewiesenen Starthole oder zum Tournament Center gehen.